

Die neue Generation der Allergiediagnostik: IgE-Profile und ihre Potentiale

15.06.2022, Dr. rer. nat. Anna Klaus

Frage 1 : Welche Antikörper werden bei der hier vorgestellten Multiplex-Diagnostik untersucht?

- IgA
- IgE
- IgG

Frage 2 : Was versteht man unter einem Multiplex-Verfahren?

- In einem gleichen Ansatz werden viele Patienten auf einmal untersucht.
- In einem gleichen Ansatz werden viele Parameter auf einmal untersucht.
- Viele parallele Ansätze ermöglichen eine parallele Erfassung diverser Parameter.

Frage 3 : Welchen Vorteil hat die molekulare Allergiediagnostik bei der Diagnosestellung einer Pollenallergie?

- Sie ist sensitiver.
- Sie erlaubt die Unterscheidung von Kreuzreaktivitäten und identifiziert primäre Sensibilisierungen.
- Sensibilisierungen.
- Keinen.

Frage 4 : Welches Analyse-Verfahren hat die höhere analytische Sensitivität?

- Das Multiplex-Verfahren.
- Beide Verfahren haben die gleiche Sensitivität.
- Das Singleplex-Verfahren.

Frage 5 : Welche Aussage ist falsch?

Das gesamt-IgE muss bestimmt werden, da ...

- ... es die Beurteilung der spez. IgE Werte unterstützt.
- ... ein normwertiges gesamt-IgE eine Allergie zuverlässig ausschließt.
- ... bei IgE-Mangel die spez. IgE-Diagnostik falsch negativ ist.

Frage 6 : Welchen Vorteil hat das ALEX-IgE Profil gegenüber anderen Testverfahren?

- Es ermöglicht durch die gleichzeitige Bestimmung von spez. IgE gegen Extrakte und Allergene die Erstellung eines umfassenden Sensibilisierungsprofils.
- Durch das große Portfolio wird die diagnostische Sensitivität erhöht.
- Beide Aussagen sind korrekt.

Frage 7 : Welchen Vorteil hat die IgE-Einzeldiagnostik nicht ?

- Sie ist sensitiver.
- Sie bietet eine bessere Vergleichbarkeit gesamt-IgE/spez. IgE.
- Sie ist schneller.

Frage 8 : Was versteht man unter der Bottom-Up Methode?

- Diagnostik vom Molekül zur klinischen Auswirkung.
- Diagnostik von der Anamnese zum Auslöser.
- Extrakt Diagnostik gefolgt von molekularer Allergiediagnostik.

Frage 9 : Für welche Patienten ist ein IgE-Allergiescreening sinnvoll?

- Für Patienten mit vielfältigen/unklaren Beschwerden und Verdacht auf vielfache Auslöser.
- Für gesunde Patienten.
- Für Patienten mit sehr niedrigem gesamt-IgE.

Frage 10 : Welche Aussage kann eine nachgewiesene Sensibilisierung auf das Erdnussextrakt nicht liefern?

- Sie weist ein spezifisches IgE gegenüber einem Allergen im Erdnussextrakt nach.
- Sie deutet auf eine Erdnussallergie mit erhöhtem klinischen Risiko hin.
- Sie bestätigt eine anamnestisch vermutete Erdnussallergie.